

Siemens investiert in Standort Frankfurt-Fechenheim und nachhaltige Technologien

- **Siemens investiert 30 Millionen Euro in sein Schaltanlagenwerk in Frankfurt-Fechenheim**
- **Neubau von intelligentem Hochgeschwindigkeitslager, Ausbau der Produktionsfläche und Investitionen in Maschinen und Produktionslinien**
- **Erweiterung des fluorgasfreien, gasisolierten Produktportfolios**
- **200 neue Arbeitsplätze und zusätzliche Investition in Qualifizierungsprogramm für Mitarbeitende**

Die Siemens AG investiert 30 Millionen Euro in die Erweiterung ihres Schaltanlagenwerks in Frankfurt-Fechenheim. Auf dem insgesamt 160.000 Quadratmeter großen Gelände entsteht ein intelligentes, vollautomatisches Hochgeschwindigkeitslager sowie ein 1.200 Quadratmeter großer Anbau an eine bestehende Halle. Bereits seit Jahren verzeichnet das Werk ein stetiges Wachstum im Auftragseingang und arbeitet an seiner Kapazitätsgrenze. Die zusätzliche Produktionsfläche ermöglicht den Aufbau einer dritten Montagelinie für Lastschaltanlagen, stärkt den Standort und schafft neue Arbeitsplätze in der Region. Dabei setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit: Das Werk vergrößert seine Produktion von umweltverträglichen Mittelspannungsschaltanlagen, die Dächer der beiden neuen Gebäude werden begrünt und erhalten eine Photovoltaikanlage. Mit dem Spatenstich eröffneten Martin Betzmann, Standortleiter Schaltanlagenwerk Frankfurt-Fechenheim, Stadträtin Stephanie Wüst, Wirtschaftsdezernentin der Stadt Frankfurt am Main, Stephan May, CEO Electrification & Automation Siemens AG, und Steffen Rümmler, Leiter des Deutschlandgeschäfts Siemens Real Estate, die Baustelle heute symbolisch.

Das Schaltanlagenwerk in Frankfurt-Fechenheim ist ein internationales Kompetenzzentrum für gasisolierte Schaltanlagen und blickt auf eine fast 40-jährige Geschichte zurück. „Wir sind weltweit das einzige Unternehmen, das an einem

Siemens AG
Communications
Leitung: Lynette Jackson

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Standort Last- und Leistungsschalttechnik sowohl entwickelt, im akkreditierten Prüflabor getestet als auch produziert“, sagt Betzmann. „Darauf sind wir stolz und sichern mit unserer Investition die nachhaltige Zukunft unserer Produktion und die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden.“ Schon heute kommen Kunden aus aller Welt an den Siemens-Standort in Frankfurt am Main. Das im Jahr 2022 umfassend modernisierte Kundenzentrum bietet ihnen die Möglichkeit, die Schaltanlagen anzusehen und sich individuell beraten zu lassen.

„Die Kapazitätserweiterung von Siemens in Fechenheim leistet einen wertvollen Beitrag zur Transformation und Nachhaltigkeit des Industriestandorts Frankfurt am Main. Die zukunftsgerichtete Investition in Entwicklung und Fertigung schafft attraktive Arbeitsplätze und trägt dazu bei, das östliche Stadtgebiet als starkes, zusammenhängendes Gewerbegebiet weiterzuentwickeln“, äußert sich Wirtschaftsdezernentin Wüst über den anstehenden Erweiterungsbau. „Das klare Bekenntnis von Siemens zu Fechenheim stärkt die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts, die wir als Stadt stetig erhöhen wollen. Umso mehr freue ich mich über dieses Signal, das für zusätzliche Strahlkraft sorgt und belegt, dass wir auf einem guten Weg sind.“

Bis zum Frühjahr 2024 soll der Neubau des intelligenten, vollautomatisierten Hochgeschwindigkeitslagers fertiggestellt sein. Das Lager wird vorkommissioniertes Material just-in-time für Produktionslinien zur Verfügung stellen können und die Produktion so noch effizienter gestalten. Darüber hinaus entsteht eine neue Halle, die mehr Kapazität für die Produktion von umweltverträglichen Mittelspannungsschaltanlagen schafft. Bereits seit 2018 stellt das Werk in Frankfurt-Fechenheim diesen Typ von gasisolierten Schaltanlagen her. Die Anlagen verwenden ausschließlich das klimaneutrale Isoliermedium „Clean Air“, das aus natürlichen Bestandteilen der Umgebungsluft besteht. Damit unterstützt Siemens die Abkehr von Schwefelhexafluorid (SF₆) und treibt die umweltverträgliche Mittelspannungsversorgung voran. Der Standort selbst wird ebenfalls nachhaltig gestaltet: Die beiden neuen Gebäude erhalten jeweils ein Gründach sowie eine Photovoltaikanlage.

Heute arbeiten in Frankfurt-Fechenheim rund 1.600 Siemens-Mitarbeitende und greifen auf ein Wissen aus der jahrzehntelangen Geschichte des Standortes zurück.

Mit der verstärkten Digitalisierung und Automatisierung des Werkes ändern sich auch die Anforderungen an die Jobprofile. Zusätzlich zur Investition über 30 Millionen Euro in die Kapazitätserweiterung, investiert Siemens in ein umfassendes Qualifizierungsprogramm. Damit schult das Unternehmen seine Mitarbeitenden und qualifiziert sie für die neuen oder veränderten Aufgaben. Bis 2025 sollen weitere 200 Mitarbeitende eingestellt werden.

Das Bauvorhaben in Frankfurt-Fechenheim wird federführend von Siemens Real Estate (SRE), dem Immobilienunternehmen von Siemens, gemeinsam mit der Runkel Hochbau GmbH umgesetzt.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/404TiLp>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.de/smart-infrastructure

Ansprechpartner für Journalisten

Jessica Humphrey

Telefon: +44 7921 728517; E-mail: jessica.humphrey@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2022 hatte das Geschäft weltweit rund 72.700 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.siemens.com/>.